

Neue Räume nach den Sommerferien

Innenausbau an der Grundschule Bierden fast abgeschlossen / Baumaßnahme gegen Schimmel in Turnhalle

Von unserem Redakteur
Raif Michel

ACHIM. „Betreten der Baustelle verboten“ – das Warnschild am Bauzaun zeigt es unmissverständlich an: Die Sanierungsarbeiten an der Grundschule Bierden sind noch nicht abgeschlossen. Man sei aber im Zeitplan, betonte Bürgermeister Uwe Kellner am Montag im Ortsausschuss Bierden. Das laufende Schuljahr müsse in dieser Hinsicht aber abgeschrieben werden, Schüler und Lehrer dürften sich auf neue Räume nach den Sommerferien freuen.

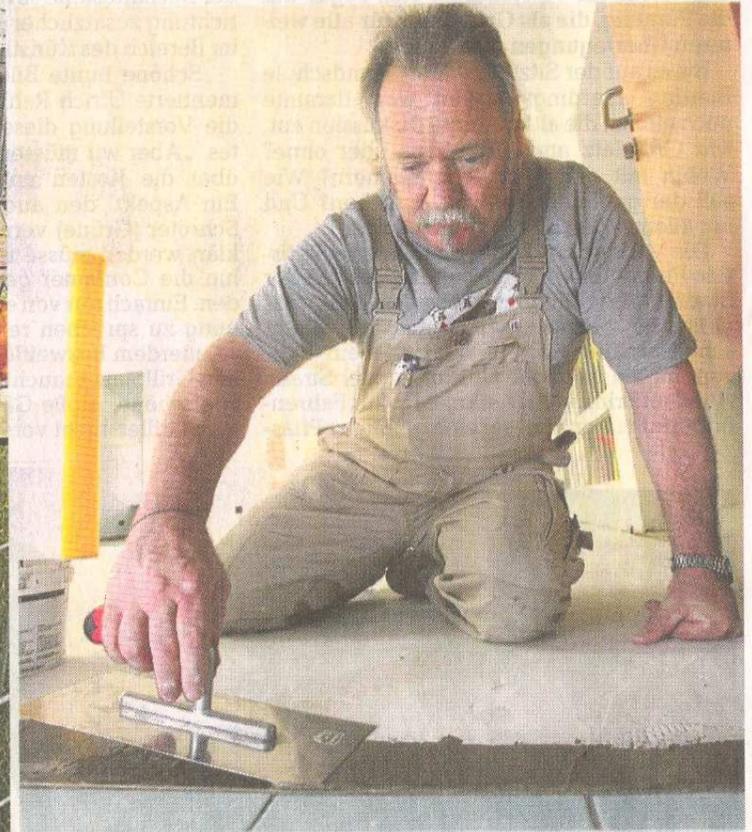
Im August 2007 zerstörte ein Brand die neuen Räume der Grundschule komplett. Betroffen waren drei Unterrichtsräume, das Lehrerzimmer sowie die Büros von Schulleitung und Hausmeister. „Die Brandstifter sind nach wie vor nicht gefasst“, begann Verwaltungsmitarbeiter Thomas Mix im Ortsausschuss seinen Überblick zum Stand der Dinge. Im Gebäude sei man inzwischen beim Innenausbau angelangt. Ursprünglich sollte der bis Ende Mai abgeschlossen sein, tatsächlich wird es damit aber Juni werden.

Unabhängig vom Brand seien auch die sanitären Anlagen der Grundschule sanierungsbedürftig. Hierzu erstelle ein Architekturbüro derzeit Pläne, die dann mit Schulleitung und Stadt abgesprochen würden. Der Umbau soll in den Sommerferien stattfinden und bis zum Schuljahresbeginn Mitte August beendet sein.

An dieser Stelle sei die Grundschule Bierden den anderen Achimer Grundschulen dann sogar ein Stück voraus, erklärte Bürgermeister Kellner auf Nachfrage von Lars Gagelmann (WGA). Derzeit würden parallel an allen Schulen Baumaßnahmen nach einer Prioritätenliste abgearbeitet. Zunächst wurden überall die Fenster saniert, derzeit seien die elektrischen Anlagen an der Reihe, für das kommende Jahr stehen die Sanieranlagen auf dem Plan. In Bierden habe man diesen Bauabschnitt aber vorgezogen.



Eine Weile wird es noch dauern, bis die Sanierungsarbeiten in der Grundschule Bierden beendet sind. Zur Zeit sind die Bauarbeiter, wie hier Hans Laspe, mit dem Innenausbau beschäftigt. FOTOS: CHRISTIAN BUTT



„Wenn es hier schon wegen des Brandes eine Baustelle mit all dem Lärm und Dreck gibt, dann machen wir das gleich mit. So ist die Schule gleich mit allem durch und hat nächstes Jahr nicht wieder eine Baustelle.“

In trockenen Tüchern ist die Einrichtung einer neuen Hortgruppe unter der Leitung der Lebenshilfe in der Grundschule. Der Startschuss fällt nach den Sommerferien.

Die im Container untergebrachte Kindergartengruppe der Lebenshilfe bleibt auch im Jahr 2008/2009 bestehen.

Beendet werden soll schließlich ein Dauerärgernis an der Turnhalle der Schule. An den Giebelwänden der Halle bilden sich vor allem im Winter Schimmelflecken. Grund dafür sind die ungedämmten Außenwände, erklärte Mix. Bislang hat der Hausmeister

der Schule diese Flecken beseitigt, jetzt sollen im Herbst von außen angebrachte Dämmplatten das Problem endgültig beheben.

Die Frage von Lars Gagelmann nach einer eventuellen Gesundheitsgefährdung durch die Schimmelbildung konnte die Verwaltung im Ortsausschuss nicht beantworten. Uwe Kellner versprach eine Klärung.